



## Teilhabe von Menschen mit Behinderung



**Sabine** ist seit ihrer Geburt geistig behindert. Als sie 13 Jahre alt ist, stirbt ihre Mutter. Der Kontakt zum Vater ist unregelmäßig. Darum zieht das Mädchen in die Heilpädagogische Wohngruppe für Kinder im CJD Erfurt und besucht die CJD Christophorusschule für geistig behinderte Kinder. Mit zwanzig Jahren wechselt Sabine in eine Wohngruppe für junge Erwachsene im CJD und beginnt eine Tätigkeit in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. In ihrer Wohngruppe fühlt die junge Frau sich wohl. Sie malt gern, ist im örtlichen Schwimmverein voll integriert und nimmt oft an Wochenendfreizeiten und Ausflügen ihrer Kirchengemeinde teil.

Als eines der größten Bildungsunternehmen in Deutschland kümmert sich das CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.) auch um die **soziale und berufliche Eingliederung** von Menschen mit geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderungen in das Leben der Gesellschaft.

In zwölf Einrichtungen bietet das CJD zum Beispiel Schulen oder Betreuungs-, Arbeits- und Wohnplätze für Kinder und Erwachsene mit Behinderung. Die Unterstützung zielt darauf, ihre Lebensumstände so zu gestalten, dass sie fremder Hilfe nur noch teilweise oder gar nicht mehr bedürfen und ein selbstbestimmtes Leben führen können.

## Leitgedanke: Keiner darf verloren gehen!

Der Leitgedanke „Keiner darf verloren gehen!“ prägt den Alltag in den CJD Einrichtungen. Pädagogisches Ziel ist es, die unverwechselbare Individualität des einzelnen Menschen zur Entfaltung zu bringen und Entwicklung hemmenden Einflüssen entgegenzuwirken. Dies gilt insbesondere für die Menschen mit einer schweren geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderung, die es schwer haben, von ihren Mitmenschen akzeptiert zu werden. Im beschützenden Rahmen der CJD Einrichtungen erfahren sie trotz ihrer Beeinträchtigungen **Selbstbewusstsein** sowie Bestärkung in ihren **individuellen Fähigkeiten** – und können so gestärkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Die Arbeits- und Beschäftigungsplätze, die das CJD für Menschen mit Behinderungen geschaffen hat, sind darauf ausgerichtet, jedem Einzelnen die Ausübung eines angemessenen Berufs oder einer angemessenen Tätigkeit zu ermöglichen. In den ‚Werkstätten für Menschen mit Behinderung‘ knüpfen sie soziale Kontakte. Sie erfahren Unterstützung im Rahmen der Gemeinschaft, gehen einer sinnvollen Beschäftigung nach und können ihren Lebensunterhalt verdienen bzw. dazu beitragen.

## Ganzheitliche Förderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Das CJD ist in folgenden Bereichen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen tätig:

- Frühförderung, Früherkennung
- Integrative Kindertagesstätten
- Förderschulen und Sonderschulen für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung
- Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)
- Tagesbetreuung für schwerstbehinderte Menschen
- Wohnheime für Kinder und Jugendliche sowie für

erwachsene Menschen mit Behinderungen mit einer Betreuung rund um die Uhr

- Außenwohngruppen für Kinder und Jugendliche sowie Außenwohngruppen und Betreutes Wohnen für erwachsene Menschen mit Behinderungen mit Betreuung zu festgelegten Zeiten
- Therapeutische Wohngemeinschaften, beispielsweise für Menschen mit Autismus

## Recht auf Erziehung, Förderung und Bildung

In der Bundesrepublik gilt der gesetzliche Anspruch auf Erziehung, Förderung und Bildung für Menschen mit Behinderung seit den 70er Jahren. Festgeschrieben ist eine Unterstützung in den folgenden Bereichen:

- Betreuung: Aktivitäten zur Schaffung, Wiederherstellung oder Erhöhung des körperlichen, seelischen und geistigen Wohlbefindens
- Erziehung: Anregung zur Auseinandersetzung mit allgemeinen Normen und Werten und eines daran orientierten eigenen Normen- und Wertesystems
- Bildung: Angebote zum Erwerb von Wissen und Können mit dem Ziel der Gestaltung von Lebenssituationen, der Bearbeitung von Aufgaben und der Bewältigung von Problemen
- Begleitung: Ermutigung und Unterstützung bei der Suche nach Lebenssinn und Identität sowie der Entwicklung der eigenen, unverwechselbaren Persönlichkeit

Das CJD unterstützt den Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, damit die Vision einer inklusiven Gesellschaft Wirklichkeit wird – nach dem Motto ‚Aktive Teilhabe ermöglichen‘.

Weitere Informationen unter [www.cjd.de/behinderung](http://www.cjd.de/behinderung)

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.

Herausgeber:  
Christliches Jugenddorfwerk  
Deutschlands e. V. (CJD)  
Teckstraße 23 · 73061 Ebersbach  
[www.cjd.de](http://www.cjd.de)



### Informationen & Beratung

fon 01805 900 988 00  
14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz,  
max. 42 Cent pro Minute aus den  
deutschen Mobilfunknetzen  
[beratung@cjd.de](mailto:beratung@cjd.de)

### Spendenkonto

Commerzbank Dortmund	EKK Kassel
BLZ 440 400 37	BLZ 520 604 10
Kto. 364 00 00	Kto. 93 93